

In dem Prob-Haus der Gesellschaft **JESU**
 Bey St. ANNA

Wurde vor denen Fenstern beleuchtet vorgestellt das
 Heilig, Königlich, und Kaiserlich, Lothringische Haus.

In denen unteren Fenstern in die Alma-Gassen befanden sich lauter Bilde
 nissen von heiligen Kaisern / Königen / und Herzogen.
 Das erste Fenster ware gleichsam der Titul zu denen übrigen / und ent-
 hielt folgende Schrift:

REGIAM. LOTHARINGICAM. DOMUM.
 SANCTAM. ASPICE.
 MIRENTUR. ALII. CÆSARES.
 QUOS. ORBI. DEDIT.
 STUPEANT. IMPERATORES.
 QUIBUS. TERRÆ.
 QVAS. VINCERENT. DEFUERUNT.
 NOS. REGIÆ. DOMUS.
 CUI. EADEM. CUM. HABSPURGICA. GENTE. ORIGO.
 QUÆ. AUGUSTIUS. NIHIL.
 DIVOS. ADUMBRABIMUS.
 QUOS. COELO. INCOLAS.
 ORBI. PRÆSTITES. EO. NUMERO. DEDIT.
 UT. FAMILIÆ. NULLI.
 PAREM. DIVORUM. NUMERUM.
 OSTENTARE. LICEAT.

Zu Teutsch:

Betrachte. Das. Königl. Lothringische. Haus.
 Und. Lasse. Andere.

Di. Kaisere.
 So. Dieses. Haus. Der. Welt. Gegeben.
 Bewunderen.

106

Lasse.

Lasse. Sie. Ob. Denen. Daraus. Entstandenen. Monarchen.
Denen. Zur. Sieges, Erndte. Fast. Die. Welt. Zu. Klein. Gewesen.
Erstannen.

Wir. Wollen. Von. Diesem. Durchleuchtigsten. Haus.
Welches. Mit. Dem. Habsburgischen. Einerley. Ursprung. Hat.
Die. Heiligen. Vorstellig. Machen.

Welche. Selbes. Dem. Himmel. Zu. Einwohnern.
Und. Der. Welt.

Zu. Fürbittern.

In. Solcher. Anzahl. Erzeuget.

Daß. Von. So. Vielen.

Keine. Andere. Sippshaft.

Sich. Rühmen. Darf.

2. Der heilige Arnulphus, Herzog / und Stammvatter des Kaiserlich Lothringischen Hauses / mit nachfolgender Schrift :

Conditor iste Domus Lotharæ, quæ Regibus orbem
Coelicolumque auget sidera læta choro.

3. T. Dieser ist der Stammvatter des Lothringischen Hauses / welches die Welt mit Königen / und den Himmel mit hell leuchtenden Sternen geschmücket / und vermehret hat.

3. Der Heil. Carolus der Grosse / Römische Kaiser / mit der Beyschrift :

Tunc Carolus Janum clausit, dum terra triumphis
Defuit & Christi subjienda jugo.

3. T. Damals hat Carolus den Tempel Jani geschlossen / als nichts mehr auf Erden übrig ware / zu bekämpfen / und Christo zu unterwerfen.

4. Der Heil. Sigebertus, König von Austrasien. Beyschrift :

Nil virtuti obstant Martis certamina, nõrunt
Et pietas uno sistere & arma loco.

3. T. Der Tumult deren Waffen stehet der Tugend nicht im Wege / allermassen beyde alhier in einem Wohnsitz zusammen treffen.

5. Der Heil. Eleutherius, Herzog von Franken, und Blutzeug. Beyschrift :

Non solùm Oebalio Regum de murice fulsit,
Clarior huic fusus purpurâ sanguis erat.

3. T. Nicht nur der Königl. Purpur / sondern noch mehr das ver-
gossene Blut hat ihn verherzlichet.
6. Seine Kaiserl. Regierende Majestät Franciscus, mit dieser Beschrift:
Nil trepida Imperium, clavi moderatur habenas,
Unica cui rerum meta Scopúsque DEUS.
3. T. Fürchte dich nichtes / o Teutsches Reich: dann es beherrschet
dich derjenige / der in allen Sachen GOTT zu seinem End-
zweck hat.
7. Ihre Kais. und Königl. Majestät Maria Theresia unsere allergnädigste Frau.
mit dieser Beschrift:
Clementi iustaque manu dum sceptrum gubernas,
Inducis Regnis aurea secla tuis.
3. T. Da du mit gerecht, und milder Hand den Scepter fährest /
so bringest du deinen Reichen andurch goldene Zeiten.
8. Der Heil. Bavo, Herzog von Aufrastien.
Auspicius Divis violenta Aufrastia vincula
Deponésque jugum, quo tua colla gemunt.
3. T. Durch so Heil. Bestehet wirst du / o Aufrastien / die gewalt-
same Fessel / und das Joch / so dich drücket / bald von deinem
Hals bringen.
9. Der Heil. Vincentius, Herzog von Hennegau.
Delicias istum populi clementia fecit,
Quique vigil patriæ corde sedebat amor.
3. T. Die Milde / Wachtsamkeit / und Liebe für das Batterland
hat ihn zur Lust des Volkes gemacht.
10. Der Heil. Godefridus Herzog. Beschrift:
Ut vultis, Patriam belli miscete furore,
Isto ridebit sub Duce blanda quies.
3. T. Überziehet das Batterland immerhin mit wütenden Kriegen/
so wird dasselbe doch der angenehmsten Ruhe unter diesem
Fürsten sich zu erfreuen haben.
11. Der Heil. Landricus Graf / mit der Beschrift:
Delicias dum vixit adhuc, cœlestibus arsit
Persensitque sacros, quos habet æthra, favos.
- T. Schon / da er noch lebte / hat er den himmlischen König ver-
kostet.

12. Ware folgende Schluß; Schrift dieser ersten Fenster; Reihe:
 NIHIL. HONORES. VIRTUTI. DETRAHUNT.
 NUNQUAM. HÆC. ENIM. FULGET. AUGUSTIUS.
 QUAM. DUM. NOVUM. A. PURPURA.
 SPLENDOREM. TRAHIT.
 DOCUERE. ARNULPHUS. CAROLUS. SIGEBERTUS.
 QUAM. ARCTO. COMPLEXU.
 VIRTUS. ET. REGIUM. FASTIGIUM.
 COLLIGARI. POSSINT.
 BELLA. ECCLESIAE. SUSCEPTA. COMMODO.
 ADJUMENTO. ILLIS. FUERUNT.
 UT. EO. EVEHERENTUR.
 ULTRA. QUOD. HOMINI.
 NE. VOTIS. QUIDEM. ASPIRARE. EST. INTEGRUM.

Zu Teutsch:

Die. Ehren. Entziehen. Der. Tugend. Nichtes.
 Dann. Diese. Glänzet. Niemals. Herrlicher.
 Als. Da. Sie. Von. Dem. Purpur.
 Einen. Neuen. Schimmer. Empfangt.
 Arnulph. Carl. Und. Siegebert.
 Haben. Gezeiget.
 Wie. Genau. Die. Tugend.
 Und. Die. Königl. Würde.
 Vereinbaret. Werden. Können.
 Die. Zum. Nutzen. Der. Kirche. Unternommene. Kriege.
 Haben. Ihnen. Zur. Hülfe. Gedienet.
 Dahin. Erhoben. Zu. Werden.
 Wo. Alle. Menschliche. Wünsche. Ihr. Ziel. Erreichen.

In der St. Johannis; Gassen

Enthielte widerumen das erste Fenster folgende Schrift:

QUOS. HIC. DIVOS. CERNIS.
 MUNDO. JAM. MAJORES.
 VEL. DUM. VIVERENT.
 DEMIRARI. LICUIT.
 REGIAE. DOMUS. RELICTA. OPULENTIA.

AD. EREMOS. UT. SIBI. VIVERENT.
 CONVOLARUNT.
 PRODIDERUNT. LATENTES. PRODIGIA.
 ET. INVITOS. INFULIS. ADMOVERUNT.
 QUAS. ITA. GESSERUNT.
 UT. DUM. GREGIS. COMMODIS. CONSULUNT.
 SUI. IMMEMORES.
 VITAM, PROFUNDERENT.

Zu Teutsch :

Diese. So. Du. Alhier. Als. Heilige. Siehest.
 Seynd. Schon. Bey. Ihren. Lebs. Zeiten.
 Uber. Die. Welt. Erhoben. Bewundert. Worden.
 Sie. Haben. Die. Reichtümer.
 Ihres. Königl. Hauses. Verlassen.
 Und. Sich.

Auf. Daß. Sie. Für. Sich. Lebten.

In. Die. Einöde. Begeben.

Alwo. Sie. Aber. Durch. Ihre. Wunder. Thaten. Entdeckt.
 Auch. Wider. Ihren. Willen.

Zu. Infuln. Gelanget.

Welche. Sie. Dann. Auch. Mit. Solchem. Ruhm. Getragen.
 Daß. Sie. Nur. Allein. Ihrer. Heerde.
 Ihrer. Selbst. Aber. Raum. Ingedenk.
 Ihr. Leben. Aufgeopfert. Haben.

2. Der Heil. Stephanus IX. Römischer Papst / mit der Beschrift :
 Deposito fastu quod Græcia Tibrin adoret,
 Aeterna eloqui sunt monumenta tui.

3. T. Das Griechen-land mit abgelegten Hochmut die Tyber anbetet / dieses ist ein ewiges Denkmal deines Ausspruchs.

3. Der Heil. Bruno / Erz-Bischof zu Cöln. Beschrift :
 Ad Coelum præmisit opes, quas divite fundo
 Vel Tagus, aut rubri versat arena maris.

3. C. Er hat die kostbareste Reichtümer vor seiner in den Himmel geschickt.

4. Der Heil. Basinus, Erz-Bischof zu Trier. Beschrift :
 Qui quoddam divis Pario de marmore templa
 Struxit, nunc divis additus astra colit.

3. T.

3. T. Der ehedessen denen Heiligen zu Ehren Marmor, steinerne Tempeln erbaute / ist nun selbst ein heiliger Einwohner des Himmels.
5. Der Heil. Symbertus, Bischof zu Lüttich. Beyschrift:
Non tales ciet Aetna rogos, quos pectore fovit,
Divina quando cuspide fixus erat.
3. T. Der feurige Aetna besitzt keine so heftige Flammen / als seine von der Liebe Gottes entzündete Brust ernähret hatte.
6. Der Heil. Bischof Adalbertus, Bischof zu Metz. Beyschrift:
Virtutem divi dicet mors ipsa, sub auras
Reddere defunctos saepe coacta suos.
3. T. Der Tod selbst muß seine Tugend verkünden / da er durch ihn öfters die Verstorbene in das Leben zurück zu stellen gezwungen worden.
7. Der Heil. Albericus, Bischof zu Utrecht. Beyschrift:
Nil agitis, frustra vires consumitis hostes,
Solliciti vigilat pro grege cura Patris.
3. T. Ihr bemühet euch umsonst / ihr Feinde / da dieses Vatters Sorgfalt für seine Heerde wachet.
8. Der Heil. Adelardus, Abbt zu Corbey. Beyschrift:
Illustres ceras, titulos contemnis avorum,
Quæis latites, nemorum devia lustra petis.
3. T. Du verachtest die Ehren / und den Adel. Stand deiner Ahnen / da du dich / solchen zu entziehen / in die entlegneſte Wälder begibest.
9. Der Heil. Gregorius, Bischof zu Utrecht. Beyschrift:
Ulcrò misisti mille in discrimina vitam,
Instarent tenero nequa pericla gregi.
3. T. Nur damit deinen anvertrauten Schäflein keine Gefahr zuſtoßen ſolte / haſt du dich ſelbſt in tauſendſältige Lebens. Gefahren begeben.
10. Der Heil. Ludvinus, Erz-Bischof zu Trier. Beyschrift:
Vita omnis lachrymas inter traducta, precésque,
Votâque, quæ sacros ante peracta Tholos.
3. T. Dein ganzes Leben bestunde in Buß, und Andachts. Ubun- vor denen geheiligten Altären.

11. Der Heil. Leo IX. Römischer Papst. Beschrift:
 Commoti tumidos pelagi componere fluctus,
 Dum clavum regeret, cura Leonis erat.

3. T. Das stürmische Meer zu stillen / ware seine Beschäftigung in
 seiner Würde.

Das 12. Fenster enthielte wiederum folgende Schluß: Schrift dieser Reihe:

UNUM. DEERAT. DOMUI. LOTHARINGICÆ.
 UT. REGIIS. ET. IMPERATORIIS. CORONIS.
 TIARAM. ADJICERET.

DEBEBATUR. HOC. LABORIBUS.

NEQUE. COELUM. DISTULIT.

DETULIT. HANC. STEPHANO. DETULIT. LEONI.

CUI. PLENE. PLUS. SPLENDORIS.

QUAM. AB. ILLA. ACCEPISSENT.

REDDIDERUNT.

ILLORUM. LABORES. SYRIA.

ET. ULTIMUS. ORIENS.

GRÆCIA. IN. CONCORDIAM. REDIENS.

COELUM. ILLUSTRIA. MERITA.

NOVIS. INDIES. PRODIGIIS. DICIT.

Zu Teutsch:

Eines. Sienge. Dem. Haus. Von. Lothringen. Ab.
 Das. Nemlichen. Ihren. Kaiserlichen. Und. Königlichen. Cronen.

Die. Päpstliche. Noch. Beygefüget. Würde.

Es. Gebührete. Dieses. Denen. Bemühungen.

Und. Der. Himmel. Liefse. Es. Länger. Nicht. Verschieben.

Er. Setzte. Solche. Stephano. Und. Leoni. Auf.

Welche. Derselben. Einen. Vollkommen. Größeren. Glanz.

Als. Sie. Von. Ihr. Empfangen.

Wieder. Gaben.

Ihre. Arbeiten. Waren. Syrien.

Und. Die. Aufferste. Ost. Gegenden.

Das. Zur. Einhelligkeit. Zurück. Getretene. Griechen. Land.

Wovon. Annoch. Der. Himmel. Ihre. Herzliche. Verdienste.

Durch. Fast. Täglich. Neue. Wunder. Thaten.

Offenbaret.

In

In denen oberen Fenstern der St. Anna: Gassen waren
 lauter heilige Frauens, Personen aus dem Kaiserlich,
 Lothringischen Haus / die in der Welt in höchster
 Würde gestanden / benanntlichen:

1. Die Heil. Begga, eine Herzogin / mit der Beschrift:
 Felix ante alios, cui gloria summa, nepotes,
 Quos orbi claros Marte, togaque dedit.
 2. Die Heil. Clotildis, Königl. Ehe: Gemahlin Clodovei I. Beschrift:
 Perfugium fuit hæc miseris, portusque salutis,
 Vel votis etiam quisque ubi plura tulit.
 3. Die Heil. Hildegardis, Kaiserliche Ehe: Gemahlin Caroli Magni. Beschrift:
 Pro Cælo Carolus sumptis dum dimicat armis,
 A Cælo lauros impetrat ista prece.
 4. Die Heil. Bathildis, Königl. Ehe: Gemahlin Clodovei II. Beschrift:
 Pene oblita sui, nihil aulae gaudia sensit,
 Et quas delicias subditus orbis habet.
 5. Die Heil. Ida, Herzogin. Beschrift:
 Tota mihi quamvis spirarent peæora Phoëbo,
 Desperem laudes dicere diva tuas.
 6. Die Heil. Cunegundis, Kaiserliche Ehe: Gemahlin Henrici. Beschrift:
 Hoc habitu, gestuque oris blandissima virtus,
 Humanos si artus sumeret, ipsa foret.
7. T. In solcher Gestalt / wie die deinige ist / wurde die Tugend
 selbst erscheinen / wann sie solte eine menschliche Gestalt an-
 nehmen.

(Künftig folget die Continuation.)

Num.